

An dieser Stelle wollen wir auch die Arbeitskreise, die für eine Aufwertung des Blautopsareals arbeiten danken und Ihnen unsere volle Unterstützung zusagen; zudem wir jetzt gerade in das Sanierungsgebiet Blautopf aufgenommen wurden und mit 1,5 Mill. Euro nun finanzielle Möglichkeiten haben, die es gilt gut in diesem Gebiet auszugeben.

Daneben müssen wir im Stadtrat attraktive Rahmenbedingungen schaffen, um

1. Gastronomie und Hotellerie zu finden und ansässig zu machen, denn das jetzige Angebot ist zu klein und überfordert die vorhandenen Betriebe
2. weiter an einem Zugang zur Blauhöhle als Schauhöhle zu arbeiten
3. eine Gästekarte zu entwickeln, mit der man im Biosphärengebiet, im Geopark und im Großraum Blaubeuren alles in einer Hand erhält.

Anzustreben ist ebenfalls ein Verbunds-Museumsticket Alb-Donau-Ulm. So können Touristen mit diesem Ticket alle Museumsangebote sowie Höhlen in dieser Region mit einem Ticket besuchen. Über die Erschließung neuer Rund- und Panoramawanderwege im Stadtgebiet muss weiter nachgedacht werden.

Öffentlicher Personennahverkehr

Schon immer hat unsere Fraktion den ÖPNV im Raum Blaubeuren bemängelt. Die Anbindung unserer Ortschaften muss jederzeit und nicht nur an Schultagen in einem vernünftigen und zuverlässigen Takt erfolgen, wenn möglich in einem Tarifverbund. Die CDU wird sich auch für eine zentrale Anbindung von Bahnhof zu Bahnhof einsetzen, soll heißen eine Dauerverbindung vom Bahnhof Blaubeuren zum künftigen Bahnhof Merklingen. Dies ist nicht nur für Pendler nach Stuttgart von Bedeutung, sondern auch Gäste aus Nah und Fern werden sich dann überlegen mit dem Zug zu kommen.

Dies erfordert dann aber auch die schnelle Einführung einer S-Bahn-Verbindung nach Ulm aber auch nach Ehingen und so stellen wir uns als CDU in Zukunft einen Stundentakt von Bahnhof zu Bahnhof und von Teilort zu Teilort nach Blaubeuren vor. Zur Verbesserung des ÖPNV im ländlichen Raum sind Bürgerbusse, Ruf taxis und individuelle Lösungen der Personenbeförderung zu unterstützen. Weiterhin sollte der Nachtbus, welcher von Ulm nach Blaustein fährt, bis nach Blaubeuren fahren.

Entwicklung der Dörfer

In der noch laufenden Wahlperiode leisteten viele Mitbürger eine enorme Arbeit im Rahmen der Innenentwicklung. Verschiedene Arbeitsgruppen aus den Teilorten lieferten wertvolle Beiträge um die Ortschaften lebendiger, lebenswerter und wohnlicher zu gestalten. Viele dieser Anregungen wurden bereits umgesetzt. Mittel- und langfristig angelegte Projekte behalten wir im Auge und wollen dies gemeinsam mit den Ortschaften Schritt für Schritt über die Haushaltsplanung umsetzen. Wir sind der Überzeugung, dass dieser Prozess ein wertvoller Schritt für unsere Stadt war, welcher dann auch über die Umsetzung erfolgreich seinen Abschluss finden muss.

Digitale Verwaltung und Behördengänge

Die Digitalisierung der Verwaltung muss an die heute gegebenen zuverlässigen, technischen Möglichkeiten angepasst werden. Denn durch eine bessere Vernetzung werden Mehrwerte für die Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch für die Gewerbetreibenden geschaffen. Ziel der CDU ist es, dass sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Unternehmen möglichst jeden Kontakt mit der öffentlichen Hand online erledigen können, unter Beibehaltung bürgernaher Verwaltungsstrukturen. Der Bürger kann also sowohl weiterhin in persönlichen Kontakt mit der Rathausverwaltung treten, als auch digitale Verwaltungsstrukturen während und außerhalb der Öffnungszeiten nutzen. In diesem Zusammenhang sehen wir im Sinne der Nachhaltigkeit auch die Einführung eines voll digitalen Ratsinformationssystems, welches zum einen Ressourcen in Form von Papier, Kopieraufwand und Zustellung hebt, andererseits auch die Umwelt entlastet.

Kultur und Sport

Neben den bestehenden Kulturangeboten gestalten auch zahlreiche ehrenamtliche Initiativen, Vereine und Kirchen das kulturelle Leben unserer Gesamtstadt. Ohne Musik- und Gesangsvereine, Theatergruppen und vielen anderen Gemeinschaften wäre Blaubeuren um einiges ärmer. Entsprechend setzen wir uns dafür ein, dass bürokratische Hürden abgebaut werden, damit den Engagierten mehr Zeit für ihr eigentliches Engagement bleibt.

Sport und Bewegung hält uns nicht nur körperlich und geistig fit, sondern fördert auch das gesellschaftliche Zusammenleben. Hier und in allen anderen Vereinen werden über Generationen hinweg Werte wie Teamgeist, Toleranz und Fairness vermittelt, soziale Kontakte gepflegt und neue geknüpft. Auf diese Weise übernehmen unsere Vereine wichtige gesellschaftliche Aufgaben, gerade in der Jugend- und Seniorenarbeit. Der CDU Fraktion war deshalb schon immer eine finanzielle Förderung eminent wichtig. Neben einer laufenden Förderung stehen wir entsprechenden Investitionszuschüssen weiterhin sehr offen gegenüber. Dies vor allem als Hilfestellung im Bereich Bau und Sanierung von vereinseigenen Objekten.

Jugend

Ein gutes Freizeitangebot für die Jugend ist für die Attraktivität einer Stadt elementar.

Daher treten wir klar für das Jugendhaus Blaubeuren als zentralen Ort der Jugend ein.

Durch eine verstärkte Kooperation mit der kirchlichen Jugendarbeit sowie allen Vereinen, insbesondere deren Jugendabteilungen, kann eine attraktive Jugendarbeit gestaltet und erreicht werden.

Die CDU setzt sich auch klar für den Erhalt und die Pflege des Hallen- und Freibades sowie des Minifelds und Skatepark in Blaubeuren ein.

Mit unserem Wahlprogramm wollen wir erreichen, dass man auch noch in Zukunft singen kann:

„Heimat, du Perle, im schwäbischen Lande,
Heimat, ich hab dich lieb.
Wälder in schmucken Grün,
Felsen so schroff und kühn.
Rings wo wir gehen auf Bergeshöhn,
Heimat, wie bist du so wunderschön.“

Weitere Informationen über uns, unsere Arbeit und unsere Kandidaten erhalten Sie unter

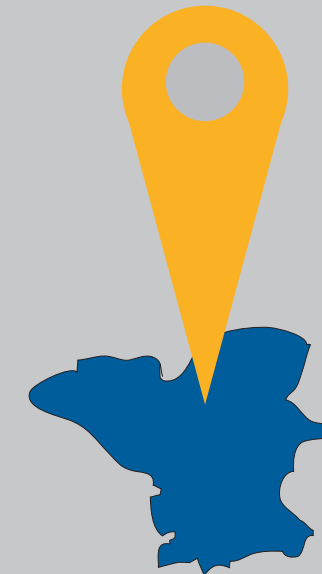
www.cdu-blaubeuren.de



Herausgeber: CDU Stadtverband Blaubeuren, Hauptstraße 17, 89143 Blaubeuren

Wir gestalten Blaubeuren

Wahlprogramm der CDU Blaubeuren zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019



Unter dem Motto

WIR GESTALTEN BLAUBEUREN

geben wir unsere Ziele und Schwerpunkte für die nächste Legislaturperiode des CDU-Gemeinderates bekannt.

Sicherheit ist ein hohes Gut

Unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger erwarten, dass sie in unserer Stadt sicher leben können. Die CDU tut dabei das Beste, um diesen zu Recht gewünschten Standard zu erhalten und in den nächsten Jahren weiter auszubauen. Die Freiwillige Feuerwehr Blaubeuren verzeichnete im Jahr 2018 einen Anstieg der Einsatzzahlen auf 190 Notfalleinsätze.

Der Dienst in der Feuerwehr fordert von den Ehrenamtlichen, zusätzlich zu ihrem beruflichen und privaten Leben, ein hohes Maß an Zeit und Leidenschaft. Um die Rahmenbedingungen der Arbeit unserer freiwilligen Kräfte den aktuellen Anforderungen anzupassen, unterstützt die CDU einen durch die Feuerwehr vorgestellten Entwicklungsplan. Unsere Partei hat sich aktiv mit den darin von der Feuerwehr genannten Problemstellungen und Herausforderungen über die Zukunft der ehrenamtlichen Arbeit auseinandergesetzt. Dabei steht unsere Fraktion immer auf Augenhöhe mit unserer freiwilligen Feuerwehr in der Stadt und in allen Teilorten, um mögliche Missstände sofort erkennen und so schnell wie möglich abstellen zu können.

Daher müssen wir uns wie im Feuerwehrbedarfsplan angemahnt, in den nächsten Jahren um den Bau neuer Feuerwehrgerätehäuser kümmern. Nur so können bestehende, bauliche Mängel beseitigt und die Sicherheit der Feuerwehrkameraden gewährleistet werden.

Um die Investitionen dieser Maßnahmen bewältigen zu können haben wir als CDU folgende Prioritäten vorgesehen. Der Ausrückbereich Hochsträß mit den Einsatzkräften aus Beiningen, Pappelau und Erstetten erhält gemeinsam ein Feuerwehrhaus im Bereich der neuen Mitte. Die Feuerwehrabteilungen Gerhausen, Weiler und Stadt sehen in Zukunft eine Zusammenarbeit als Grundlegend an. Daher soll als nächster Schritt der Neubau eines zentralen Feuerwehrhauses diesen Wunsch unterstützen. Der CDU ist die Stärkung der beteiligten ehrenamtlichen Helfer dabei besonders wichtig. Die traditionell gewachsenen Strukturen der drei Einsatzabteilungen sollen erhalten bleiben. Daher sieht die CDU die Förderung der Kameradschaft als ein wichtiges Anliegen. Deshalb wollen wir, die in den bestehenden Gerätehäusern genutzten Sozialräume beibehalten, damit die Wehren in Weiler und Gerhausen dort ihre Kameradschaft weiterleben können. Für die Ortsteile Asch, Sonderbuch und Seißen streben wir mittel- bis langfristig eine gemeinsame, bauliche Lösung an.

Die Tagesstärke in unserer Feuerwehr ist in vielen Orten nicht mehr zu 100% gewährleistet, da der Arbeitsplatz nicht mehr im Ort ist. Deshalb müssen wir hier Wege finden, die Anzahl der Feuerwehrmänner zu erhöhen, die CDU unterbreitet Vorschläge, um den freiwilligen Dienst attraktiver zu machen. Dies kann u. a. durch die Unterstützung der Jugendarbeit erfolgen. In dem auch die jungen Feuerwehrleute mit guter Ausrüstung und mit Ausbildung – auch an neuem Gerät – spielerisch ausgebildet werden, dies hebt unseres Erachtens die Motivation und die Freude an der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Die CDU unterstützt daher auch ein von der Jugendfeuerwehr entworfenes Konzept zur Zukunftssicherung. Damit die Aufgaben der Feuerwehr auch zukünftig ehrenamtlich zu bewältigen sind, ist eine Entlastung der Führungskräfte dringend erforderlich. Neu gewachsene Verwaltungs- und Dokumentationsaufgaben bedeuten einen hohen zeitlichen Aufwand. Unsere Partei unterstützt daher den Gedanken der Stadtverwaltung hier entlastend zu wirken.

Wir wollen uns auch dafür einsetzen, dass eine Stadt mit hohem Verkehrs- und dank unseres Tourismus auch hohem Besucheraufkommens wieder eine Polizeidienststelle bekommt, die rund um die Uhr besetzt ist.

Die Einführung eines Angstram-Melders kann auf subjektiv oder objektiv unsichere Gebiete aufmerksam machen, wo dann schnell Änderungen durchgeführt werden können. Dieser Angstram-Melder ist ein Bürgerportal, wo die Bürgerinnen und Bürger auf einer Karte genau die ihnen unwohle Stellen markieren und beschreiben können.

Bildungsstandort Blaubeuren

Im Bereich der Kinderbetreuung hat sich in unserer Stadt sehr viel getan. Wir als CDU werden auch weiterhin immer ein Auge auf die Entwicklung der Kinderzahlen werfen und in allen Teilorten versuchen bedarfsorientiert die Betreuungsplätze – sei es für U3 oder Ü3 – auszubauen. Uns ist es sehr wichtig, dass die Kinderbetreuung im Ort bleibt.

Auch die Grundschulen in Blaubeuren, Gerhausen, Seißen und Asch sind, wenn es nach der CDU geht sicher. Eine Diskussion über Schließungen dieser Schulen lehnen wir kategorisch ab.

Die Grundschulbetreuung ist bisher eine freiwillige Leistung der Kommune. Trotzdem müssen wir hier Wege finden, um die Betreuung mit mehr Personal und größeren Räumlichkeiten gewährleisten zu können. Es ist uns aber hauptsächlich ein Anliegen, dass die Kinder eine zuverlässige Betreuung haben und gut versorgt sind.

Wir haben in unserer Stadt ein sehr gut funktionierendes Schulsystem. Mit der Schöne-Lau-Schule ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum, die Gemeinschafts-schule, der Karl-Spohn-Realschule und dem Gymnasium stehen alle Schularten vor Ort zu Verfügung, die auch von auswärtigen Schülern gut angenommen werden. Wir als CDU werden auch weiterhin darauf achten, dass wir unser Bildungsangebot in Blaubeuren erhalten können. Abgerundet wird das Angebot nicht zuletzt auch durch die Volkshochschule, die mit unserer Unterstützung ein weiteres Gebäude erhalten hat und natürlich auch die Musikschule, die stetigen Zuwachs bekommt.

Verkehr

Ein großes Anliegen unserer Fraktion ist die Radwegeführung für die Schüler – aber auch der Radler, die den Donauradwanderweg nutzen. Die Situation durch Gerhausen zur Karl-Spohn-Realschule ist nicht mehr lange tragbar. Hier muss schnell eine sichere Verbindung von Kirchgasse über B28 zur Schule entstehen, dafür setzen wir uns ein.

In diesem Zusammenhang ist es dann auch möglich die Ortsdurchfahrt der B28 durch Gerhausen etwas übersichtlicher zu gestalten und eine neue Anordnung der Überwege für Fußgänger und Radfahrer zu bauen.

Ein ständiges Ärgernis und hohes Unfallrisiko (jedoch ohne Unfallschwerpunkt) ist die Einmündung in die Beininger Straße. Da hier sicher erst langfristig eine Lösung gefunden wird (Kreisverkehr) bleiben wir bei unserer Forderung einer intelligenten Ampelanlage, die zusammen mit den Fußgängerampeln in Gerhausen geschaltet werden kann.

Wir werden auch weiter um eine Tonnagen-Begrenzung auf der L 241 (Beininger Steige) kämpfen, um den Schwerlastverkehr, der hier die Abkürzung ins Donautal sucht, von dieser Wegeführung abzubringen.

Weiter sehen wir die Sonderbucher Steige in einem sehr schlechten Zustand. Hier handelt es sich um eine Kreisstraße, deshalb müssen wir mit unseren Kreisräten eine schnelle Lösung finden. Diese wichtige Verbindung von Blaubeuren zu unseren Teilorten nach Asch und Sonderbuch ist entweder auszubauen oder es muss eine andere praktikable Lösung gefunden werden. Dies gilt in gleicher Weise für den Radverkehr, denn auch hier gibt es noch keine zufriedenstellende Planung. Des Weiteren treten wir für die Installation eines Park-Leitsystems ein, welches die Park- und Verkehrssituation in der Innenstadt mildern könnte. Ebenso müssen die Parkverbote in der Kernstadt, aber auch in den Teilorten konsequent durchgesetzt werden. Auch muss eine langfristige Lösung für den Umgang mit der Abstellung von großen Liefer- und Firmenwagen erarbeitet werden, da durch selbige natürlich sehr viel Parkraum verloren geht.

Bauen – Wohnen - Arbeiten

Unsere Stadt ist in den letzten Jahren sehr gesund gewachsen. Mit nun mehr als 12.000 Einwohnern konnten wir einen Zugewinn bei der Bevölkerung erzielen, was nicht zuletzt durch den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer die Einnahmen in unseren städtischen Haushalt stärkt. Diese Einnahmen sind für den laufenden Betrieb, aber auch für weitere Investitionen sehr wichtig. Deshalb plädiert unsere Fraktion auch weiterhin dafür, den Wohnungsbau durch Erschließung weiterer Wohngebiete zu erhöhen. In kurzer Zeit kann die Stadt in Gerhausen im Gebiet „Herrenwiesen“ und in Erstetten im Gebiet „Im Brühl“ Bauplätze anbieten. In Vorbereitung haben wir Bauplätze in Asch, Seißen und Beiningen, die kurz- bis mittelfristig zur Verfügung stehen können. Nichts desto trotz müssen wir auch Leerstände in unseren Ortschaften und der Stadt unter die Lupe nehmen und untersuchen wo sich dort eine Bebauung rechnet und wo nicht; hier sind wir allerdings auf die Eigentümer der Grundstücke angewiesen, auf die man bei Bedarf zugehen muss, um deren Planungen und Wünsche kennen zu lernen und zusammen mögliche Lösungswege zu erörtern und, wenn der Eigentümer dies wünscht, gemeinsam auf freiwilliger Basis umzusetzen. Der CDU Fraktion schwebt in diesem Zusammenhang bereits seit längerer Zeit die Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft vor. Ein solches Konstrukt könnte flexibler auf dem Markt auftreten und auch Leerstände managen.

Nicht nur die erhöhte Einwohnerzahl mit Geld in die städtische Kasse auch unsere Betriebe in unserer Stadt leisten hervorragende Arbeit und können dank guter Auftragslage auch ihren Beitrag in Form der Gewerbesteuer erbringen. Im Moment sind wir mit unseren Betrieben breit aufgestellt, das müssen wir ausbauen und versuchen den Gewerbestandort Blaubeuren durch Ausweisung weiterer Gewerbegebiete zu vergrößern. In diesem Zusammenhang werden wir auch das Thema Breitbandausbau weiterhin wie irgend möglich forcieren. Wir erachten das Thema schnelles Internet als nicht unerheblichen Standortfaktor, der nicht nur für die Betriebe, sondern auch für alle privaten Bauwilligen ein ausschlaggebender Punkt für die Investitionsbereitschaft ist. Hierzu zählt auch das Thema Mobilfunkversorgung, welche vor allem in unseren Teilorten teilweise noch sehr lückenhaft ist. Eine leistungsfähige Breitband- und Mobilfunkinfrastruktur ist eine wesentliche Voraussetzung für Wachstum, Innovation und Arbeitsplätze. Für die Verwaltung wird es in Zukunft auch darum gehen, in allen öffentlichen Gebäuden ein flächendeckendes kostenloses W-LAN anzubieten.

Tourismus

Tourismus ist ein großer Frequenzbringer für unsere Stadt. Seit der Anerkennung der Eiszeitkunst und den Fundorten als UNESCO-Weltkulturerbe hat sich nochmals einiges zum Besseren verändert. Mehr Touristen kommen in die Stadt. Diese müssen nach unserer Einschätzung deutlich besser wie bisher geleitet werden. Durch die neue Wegebeschilderung wurde hier schon ein positives Signal gesetzt, welche zwar den Fußgänger besser lenkt, bislang aber den fließenden Verkehr noch nicht aufgreift. Mit einer durchgängigen Verkehrsbeschilderung zu den touristischen Highlights, der Innenstadt und den Parkplätzen kann das Bestehende noch optimiert werden.

Einsetzen werden wir uns an dieser Stelle für mehr Parkraum in der Tallage. Dieser soll aber nicht in der Fläche entstehen, sondern als zentrumsnahes Parkhaus, um nicht nur die Touristen schnell zu den Attraktionen zu bringen, sondern auch den Kunden in die Geschäfte oder zu den Dienstleistungen.

Weiter setzt sich die CDU für eine Fußgängerzone am Wochenende ein, die

1. den nicht gewollten Verkehr aus der Innenstadt fernhält,
2. Anlieger, Anwohner, Hotelgäste, Busse, Blautopfbähnle unkompliziert den Bereich befahren lassen können und
3. Leben in die Innenstadt zu bekommen, indem an verkehrsfreien Tagen – vor allem an Wochenenden – jedermann ohne große bürokratische Schranken die Karlstraße im Stadtzentrum beleben kann